



schriebene Art — von den echten *Drosophil*en (z. B. *uni-maculata*, *transversa* etc.) durch die Kopfbeborstung unterscheiden. Ich kenne beide *Zetterstedtsche* Arten und errichte für sie die Gattung

**Chymomyza** n. g.

(*χυμός* = Saft, Flüssigkeit).

Gattungssch a r a k t e r.

Im Habitus mehr den *Scaptomyzen* ähnlich. Kopf rundlich. Augen sehr gross, die ganzen Kopfseiten einnehmend, mit äusserst kurzen, zerstreuten Härchen. Hinterkopf ziemlich flach, oben konkav. Stirn nach vorn verschmälert, hinten die Hälfte, vorn ein Drittel der Kopfbreite einnehmend, die den Augenrändern anliegenden Periorbitalen nahezu bis zum Stirnrand, das Ocellendreieck bis zur Stirnmitte reichend. Gesicht im Profil fast senkrecht und gerade, mit wenig aufgeworfenem Mundraude, in der Vorderansicht durch die Augen nach unten zu verengt (beim ♀ weniger), so dass die schmalen Wangen oben breiter sind als unten. Gesichtsleiste (clypeus) oben schmal und sehr wenig konvex, unten verbreitert und flach. Fühlergruben breit und tief, unten verschmälert, Praelabrum (fulcrum) nicht vortretend, Backen äusserst schmal, Unterrand gerade. 1 Vibrisse, die auf die Vibrisse folgenden Randborsten nach hinten zu von abnehmender Länge und Stärke. Fühler auf der Augenmitte sitzend, nickend, 2. Glied vorn oben mit einer aufgerichteten Borste und einem nach vorn gerichteten Dorne, 3. Glied kurz, kaum länger als breit, Fühlerborste lang und weitläufig gefiedert, untere Basalhälfte nackt. Rüssel dünn, Endlippen zurückgeschlagen, Taster kurz. Kopfbeborstung: Ausser den beiden auf der Stirnmitte stehenden Orbitalborsten, von denen die vordere vorwärts, die hintere rückwärts gebogen ist, noch eine dritte rückwärts gebogene nahe am Stirnrande. Die bei den *Drosophil*en und *Scaptomyzen* hinter oder neben der vorwärts gebogenen Orbitalborste stehende rückwärts gebogene kleine Borste erscheint hier als ein äusserst feines Härchen zwischen der mittleren und hinteren Orbitalborste. Postvertikalborsten sehr klein, konvergent, Ocellarborsten nicht besonders lang, divergent. Behorstung des Thoraxrückens <sup>1)</sup> und Schildchens wie bei *Drosophila* und *Scaptomyza*, nur hat *Chymomyza* nicht 2, sondern nur 1 Humeralborste. Sternopleuralborsten 2, die hintere tiefer stehend, länger und stärker (bei *Drosophila* und *Scaptomyza* vor und über den hintern in gleicher Höhe

<sup>1)</sup> Coquillett spricht in der Diagnose seiner *Drosophil*iden-Gattung *Zaprionus*, die er auf eine mir wohl bekannte Art errichtet hat, von fünf Supraalarborsten. Es sind darunter inbegriffen die Praesutural- und eine kleine seitwärts gerichtete Praealarborste (Proc. Unit. St. Nat. Mus., Washington, XXIV., 1901, p. 31).

mit der vordern noch eine dritte kleine Borste). Schienen ohne Praeapikalborsten. Form der Flügel wie bei *Scaptomyza*,

#### Arten.

1. Thorax schwarz . . . . . *costata* Ztt.
2. Thorax rostgelb . . . . . *fuscimana* Ztt.

#### 1. *Chymomyza costata* Ztt. ♂ ♀

1838 *Drosophila costata*, Zetterstedt, Ins. Lapp. 776. 5. ♂ ♀

1847 *Drosophila costata*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VI. 2552.

7. ♂ ♀

1894 *Drosophila costata*, Strobl., Dipt. v. Steierm. II. 130 ♀

Stirn schwarz, in gewisser Richtung graulich, Orbiten und Ocellendreieck etwas glänzend. Gesicht, Wangen und Backen rötlichgelb, weiss schimmernd. Fühler rotgelb, 3. Glied bräunlich, Fühlerborste schwarz, oben mit 4, unten mit 2 Fiedern. Rüssel gelb, Stamm schwärzlich, Taster gelblich. Hinterkopf schwarz, in gewisser Richtung graulich, ganz unten weisslich. Thorax und Schildehen schwarz, etwas glänzend, in gewisser Richtung graulich schimmernd. Hinterrücken und Hinterleib glänzend schwarz. Beine gelb, Vorderbeine mit Ausnahme der Hüften, der äussersten Schenkelwurzel und der Kniegelenke schwarz, bei den mir unbekanntem Weibchen nach Strobl nur der Metatarsus schwarz, die vier letzten Tarsenglieder weisslich. Auf der Unterseite der verdickten Vorderschenkel beim Männchen hinten eine Reihe kurzer Borsten, vorne eine dichte Reihe von Börstchen (ob auch beim ♀?). Flügel hyalin, Vorderzelle bräunlich, am Vorderrande an und hinter der Mündung der 2. Längsader ein leichter bräunlicher Schatten. Randader dick, schwarz, die übrigen Adern blass, die 2. und 3. Längsader am Ende braun, 2. Längsader gerade, an der Mündung sehr wenig abwärts gebogen, 3. und 4. gerade, etwas konvergent, kleine Querader hinter der Mündung der 1. Längsader, letzter Abschnitt der 4. Längsader  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als der vorletzte. Schwinger gelblichweiss. — Länge 2,5 mm.

#### 2. *Chymomyza fuscimana* Ztt. ♂ ♀

1838 *Drosophila fuscimana*, Zetterstedt, Ins. Lapp. 776. 6. ♂

1847 *Drosophila fuscimana*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VI.  
2556. 10 ♂

1852 *Drosophila fuscimana* var. b., Zetterstedt, l. c. XI.  
43 36 ♂

Stirn rotgelb, am Rande lichter, bisweilen stellenweise bräunlich, in gewisser Richtung graulich, Orbiten und Ocellendreieck schwärzlich, etwas glänzend. Gesicht, Wangen und

Backen gelb, weiss schimmernd. Fühler rotgelb, 3. Glied mehr weisslich und bisweilen an der Basis und am Oberrande braun, Borste oben mit 4, unten mit 2 Fiedern. Rüssel und Taster gelb. Hinterkopf rotgelb, mehr oder weniger geschwärzt. Thorax und Schildchen rostgelb, etwas glänzend, in gewisser Richtung graulich, bisweilen mit einer schwärzlichen, hinten erweiterten Mittelschiene und einer ebensolchen Strieme oder einem Flecke über der Notopleuralnaht; auch das Schildchen bisweilen oben schwärzlich. Hinterrücken schwärzlichgrau schimmernd. Hinterleib etwas glänzend, ganz oder mit Ausnahme des ersten Segmentes schwarz, bisweilen mehr oder weniger durchscheinend rostgelb, Bauch gelb. Beine rostgelb, Vorderhüften blasser, Vorderbeine mit Ausnahme der Wurzelhälfte der Schenkel und der Kniee mehr oder weniger schwärzlichbraun, bei nicht ganz ausgefärbten Exemplaren erscheinen die Schienen und Tarsen wenig gebräunt. Unterseite der verdickten Vorderschenkel beim Männchen ebenso beborstet wie bei *costata*. Flügel hyalin, am Vorderrande an und hinter der Mündung der 2. Längsader ein brauner Fleck, Flügelspitze in gewisser Richtung weiss schimmernd. Die verdickte Randader, die 1. und das Ende der 2. Längsader schwarzbraun. Aderverlauf wie bei *costata*. Schwinger weiss.

Das Weibchen gleicht dem Männchen, nur ist das Gesicht mehr rotgelb, auf der Unterseite der Vorderschenkel fehlt die Börstchenreihe und die 2–3 letzten Glieder der Vordertarsen sind mehr gelblich. — Länge 2–2.5 mm.

Ich fing 1 ♂ der *costata* und mehrere ♂♀ der *fuscimana* in hiesiger Gegend in der zweiten Hälfte September an der saftigen Schnittfläche eines Baumstammes.

Anmerkung. Von *Drosophila nigrimana* Mg. ist weder in Paris noch in Wien eine Type vorhanden (Becker, II. Jahrg. dieser Zeitschr. S. 302). Auf Meigens Beschreibung hin, wonach die Vorderbeine schwarz und nur die Kniee gelb und die Flügel glashell sind, kann ich *fuscimana* Ztt. mit *nigrimana* Mg. nicht identificieren. So sehr auch die Färbung der Vorderbeine variiert, so sind doch die Hüften und die Wurzelhälfte der Schenkel immer gelb,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenoptero-  
logie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Czerny Leander (=Franz)

Artikel/Article: [Ueber Drosophila costata und fuscimana Ztt. \(Dipt.\).  
198-201](#)